

# Newsletter 6



Primarschule Pfeffingen – Schuljahr 2017 / 18 – Ausgabe 6 – 22. Dezember 2017



## Aktuelles aus den Klassen mit Fokus auf die Projektwoche

### Kindergarten Sunnesträhle

Ich blicke auf eine spannende und erlebnisreiche Projektwoche zurück. Die Kinder wurden beim Gutzibacken gefordert und hatten zugleich grosse Freude beim Ausleben ihrer eigenen, kreativen Seite. Wir Lehrpersonen gaben lediglich den groben Rahmen vor, danach waren die Kinder mit ihren hervorragenden Ideen und deren Umsetzungen gefragt. Die daraus resultierenden Gutzis spiegelten den Spass, den die Kinder an dem Handwerk hatten wider. Gross und Klein halfen sich gegenseitig, was mich sehr freute, da nebst der Sach- und Selbstkompetenz auch die Sozialkompetenz ein zentraler Schwerpunkt der Projektwoche war. Zum krönenden Abschluss verkauften die Kinder am Samstag die Backwaren an dem Weihnachtsmarkt in Pfeffingen. Der eingenommene Betrag wird an die Spendenaktion „Jeder Rappen zählt“ gespendet.



*Sina Farronato*

## Kindergarten Regenbogen

Kunterbunte, leckere Backmischungen

Jeden Morgen durften wir nach dem gemeinsamen Singen neugierige aber gut gelaunte 4. – 9.-jährige Kinder im Kindergarten Regenbogen begrüßen. Nach einem kurzen Kennenlernspiel ging es mit dem Befüllen der leeren Gläser los. In Zweiergruppen konnten die Kinder die Zutaten unter Anleitung von Anita Müller in die Gläser füllen und zwischendurch auch ein bisschen Naschen. Täglich stellten wir 10 Backmischungen einer Sorte her. Damit auch für jeden Geschmack etwas dabei war, stellten wir von Vitalbrot über Buchstabensuppe, Lebkuchen bis zu Kokos Muffins und bunten Cookies sowohl Salziges als auch Süßes her. In der Zwischenzeit dekorierten und verzierten einige Schülerinnen und Schüler die Gläser, während andere die Backanleitungen gestalteten und beschrifteten. Die Kindergartenkinder bastelten zwischenzeitlich die Sterne für unsere Deko des Marktstandes. Zum Znüni gab es jeweils ein „Probiererli“ der aktuellen Backmischung, so dass die Kinder auch wussten, wie das Endergebnis aussieht und wie es vor allem schmeckt. Es war schön zu sehen, wie engagiert, motiviert und begeistert die Kinder für unseren Marktstand arbeiteten. Am Weihnachtsmarkt konnten wir stolze 50 Backmischungen präsentieren und erfolgreich verkaufen. Vor allem das altersdurchmischte Miteinander und die neuen Kontakte, welche die Kinder untereinander knüpfen konnten, haben uns in dieser Projektwoche besonders gefallen.



*Anita Müller und Murielle Zbinden*

## 1. Klasse

Vogelfutterstellen

Täglich durften wir nach dem musikalischen Einstieg 18 Kinder im Alter von vier bis acht Jahren mit leuchtenden Augen in Empfang nehmen. Die Motivation während der ganzen Projektwoche war sehr hoch. Die altersdurchmischten Gruppen haben auch uns Lehrerinnen entlastet.

Die jüngsten Kinder verwandelten mit bunten Pinselstrichen Blumentöpfe in Vogelfutterstellen mit Meisenknödel, die älteren Kinder bemalten und beschrifteten Vogelhäuschen gekonnt zu kleinen Kunstwerken. Dank den vielen fleissigen Schülerinnen und Schülern hungert diesen Winter bestimmt kein Vogel in Peffingen.

*Brigitte Strebel und Claudia Ziegler*



## 2. Klasse

„Filzen“ und „Projektchor“

Lauwarmes Wasser, Seife, farbige Filzwolle, eine Holzkugel, kräftige Hände und Geduld waren bei den Kindergärtnern bis zur Drittklässlerin gefragt. Bevor es richtig losgehen konnte, kneteten und rieben wir die Hände, bis sie so richtig warm waren. Dann seiften wir die Hände ein, dass es so richtig schäumte. Vorsichtig umwickelten wir die Filzwolle in ihren satten Farben um die Holzkugel. Jetzt verschwand die weiche Kugel zwischen den Händen. Bei einem Kind schneller, beim andern dauerte es etwas länger, und doch hatten wenig später alle Kinder eine gefilzte Kugel in den Händen. Nach einer Verschnaufpause folgte die zweite Filzschicht. Die Schulkinder fädelt die Glasperlen auf, kreierte schöne Muster und verzierten so die Filzkugel zu einem hübschen Christbaumschmuck. Vielleicht hängt bei Ihnen zu Hause auch eine bunte Kugel!

Michel Thilges



Am Nachmittag des Weihnachtsmarktsamstages standen oben am Anfang des Alten Kirchweges eine grosse Schar Kinder und Erwachsene. Zum guten Glück hatte es aufgehört zu regnen. Das Konzert mit drei Weihnachtsliedern, gesungen vom Projektchor der Primarschule und des Männerchores Pfeffingen konnte trocken über die Bühne gehen. Fleissig hatten wir gemeinsam mit dem Männerchor geprobt. Während unserer Projektwoche übten wir auch mit der ganzen Schule „Leise rieselt der Schnee“, „Wohl mitts in dr Nacht“, und „Das isch dr Schtärn vo Bethlehem“. Schön hat das Konzert draussen geklungen, mehrstimmig gesungen, mit Flöte, Mundharmonika und Triangel begleitet.

*Michel Thilges*



### 3. Klasse

Von schiefen Bäumchen und strahlenden Sternen

Blickte man in der Woche vom 13. bis 17. November gegen neun Uhr morgens in das Klassenzimmer der dritten Klasse, sah man im warmen Kerzenschein um Tannenzweige herum viele kleinere und grössere Kinder mit gespannten, erwartungsvollen Gesichtern der Adventsgeschichte vom „Schiefen Tannenbäumchen“ lauschen. Manche fieberten lautstark mit der Geschichte mit, andere verfolgten gespannt die neue Umgebung und die neuen Lehrerinnen ;).

Nach diesem gemütlichen Einstieg ging es mit viel Eifer ans Werk. Bis zur Zehnuhrpause wurde geschnitten, geklebt und gemalt. Dabei entstanden kleine Tannenbäumchen aus Korken und Tannenzapfen – und manch eines dieser Bäumchen erinnerte die Kinder sehr an das schiefe Bäumchen aus der Geschichte, da manche Tannenzapfen so schief gewachsen waren. Des Weiteren stellten die Kinder niedliche kleine Wichtel, pausbäckige Engel aus Fichtenzapfen und Windlichter, die bei Kerzenschein wunderschön leuchten, her. Nach der Pause arbeiteten jeweils ein Schulkind und ein Kindergartenkind zusammen an einem Perlenstern. Dabei war es sehr schön zu beobachten, wie harmonisch die „Kleinen“ und „Grossen“ miteinander arbeiteten und umgingen.

So konnten wir am Samstagabend nach dem Weihnachtsmarkt glücklich und zufrieden - und auch ein kleines bisschen erschöpft - auf eine erlebnisreiche Woche mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Bekanntschaften zurückblicken.



*Caroline Filli und Alisa Girlich*

### 3. / 4. Klasse

So wie bei jeder Zeit, aber vor allem bei der Weihnachtszeit, ist es immer schön, wenn man sie in Gesellschaft jener verbringen kann, die man liebt und schätzt. Unter diesem Motto trafen sich während der Projektwoche jeden Tag verschiedene Kinder aus der Mittelstufe, um gemeinsam Gesellschaftsspiele herzustellen. Anfangs ging es jeden Morgen erst mal darum zu klären, wieso es so wichtig ist in Gesellschaft zu sein, was Gesellschaftsspiele dazu beitragen können und wieso wir das überhaupt machen. Dies war natürlich auch mit der spielerischen Praxis verbunden, welche dann bald in die Arbeit führte, wo Kinder in Kleingruppen zwischen Spielsäckchen, kleinen und grösseren Spielbrettern entscheiden konnten. Den ganzen Morgen konnten die Kinder dann daran arbeiten, um den Morgen dann auch spielerisch abzuschliessen.



### Spielfiguren



## 4. Klasse

Atelier: Gutzi-Gefässe, Mobiles und Tannenbäume

In der Projektwoche durfte ich dieses Atelier betreuen und wurde dabei abwechslungsweise von Frau Jermann, Frau Stehli und Frau Ursprung tatkräftig unterstützt. Unser Klassenzimmer der 4. Klasse wurde in eine Werkstatt verwandelt. Die Kinder durften Tontöpfe und Glasgefässe verzieren, in welche die vom Kindergarten gebackenen Gutzi abgepackt wurden.

Zusätzlich stellten die Kinder Bäume und Dekorationen aus Natur- und Schwemholz her, welches sie in die richtige Länge sägten und kunstvoll zusammenbauten. Einige Kunstwerke wurden sehr schlicht gehalten, andere wurden üppig geschmückt und verziert.

Auffallend war, wie sich die Kinder Stunden lang in noch so kleine und feine Arbeiten vertiefen konnten.

Belohnt wurden wir mit einem wahren Ansturm von kaufwilligen Marktbesucherinnen und Marktbesuchern am Weihnachtsmarkt. Es sind fast keine Produkte mehr übrig geblieben.

Geblichen sind aber die Erinnerungen an eine friedlich entspannte Atmosphäre in unserem umfunktionierten Klassenzimmer.



*Daniel Schmidt*



## 5. Klasse

In unserem Workshop wurden weihnachtliche Figuren hergestellt. Die Kinder mussten sich zuerst einmal zwischen einem Rudolf, einem Engel und einem Stern entscheiden, die sie anschliessend aufzeichneten, aussägten, schliffen und anmalten. Dann galt es, ihrer Figur noch etwas modischen Pepp mit Hilfe von Bändern und kleinen Charms zu geben. Es war wie immer faszinierend, dabei zuzusehen, wie konzentriert alle an ihrem Werk arbeiteten.

Diejenigen, die einen Moment Zeit hatten, durften sich in der schwierigen Kunst des Sternfaltens üben. Nicht wenige nahmen anschliessend noch mehr Papierstreifen mit nach Hause, um dort das frisch Gelernte zu vertiefen. Weihnachtsstimmung verbreitet – Mission erfolgreich abgeschlossen!

*Eva-Katharina Schiliro*



## 5. / 6. Klasse

### Stringart in der Projektwoche



Ein Morgen der Projektwoche verbrachte die gemischte Gruppe der Mittelstufe mit Nägel, Hammer und Garn. Das Ziel war es, nach Vorlage oder eigener Idee, ein Stringart Gemälde zu erstellen. Die Kreativität kannte keine Grenzen und es entstand wundervolle Kunst. Die Kinder arbeiteten sehr präzise und mit viel Geduld. Danke auch auf diesem Weg den Gemeindearbeitern, welche uns 70 Holzstücke zuschnitten und bei der Schule vorbeibrachten. Viele Stringart Bilder konnten entstehen und wurden am Weihnachtsmarkt verkauft. Es war eine super produktive Woche mit vielen eigenen Ideen und gutem Handwerk.

*Remo Sprenger*



## 6. Klasse

### Kerzenziehen

Langsam und stetig entsteht eine Kerze. In der Projektwoche entstanden in etwa hundert Kerzen. Bei jeder einzelnen dieser hundert Kerzen war es jeweils wieder aufs Neue faszinierend zuzusehen, wie ausgehend vom ersten Eintauchen des Dochts, Schicht um Schicht eine neue Kerze entsteht. Eintauchen, abkühlen, eintauchen und so weiter. Bis der Docht zur Kerze wird braucht es seine Zeit. Das Tempo lässt sich nicht nach Belieben beschleunigen, auch wenn kreative Ideen ausprobiert wurden. Die Kerze verlangt ihre Zeit um sich abzukühlen, bevor sie wieder eingetaucht wird, um eine neue Schicht Wachs anzusetzen. In der Projektwoche war diese Zeit die Zeit, die es braucht um einmal gemütlich ums Schulhaus zu gehen.

Je nach Wetter und Temperatur verhielten sich die Kerzen ganz unterschiedlich. Am Montag war es noch so richtig kalt und die Kerzen wuchsen sehr schnell. Im Verlauf der Woche wurde es wärmer und das Kerzenziehen immer schwieriger, so dass einige Kerzen nicht mehr ums Schulhaus herumgetragen wurden, sondern ein Bad im Wasser nahmen. Die Kinder zogen in dieser Projektwoche wunderschöne Kerzen, eine jede anders als jede andere und von jeder liess eine Geschichte ihres Entstehens erzählen. Allenfalls dann, wenn sie durchs Anzünden zu leuchten beginnt.

*Christian Hügli*



# Mitteilungen des Schulrates

---

## Eine inspirierende Projektwoche

Das Thema der diesjährigen Projektwoche hiess Weihnachtsmarkt. An verschiedenen Bastel- und Werkposten konnten die Kinder Geschenke kreieren, die für den Verkauf am Pfeffinger Weihnachtsmarkt bestimmt waren. Die Einnahmen aus dem Geschenkeverkauf werden der Aktion „Jeder Rappen zählt“ gespendet.

Die engagierten Lehrpersonen stellten an jedem Morgen ein abwechslungsreiches Programm für zwei Altersklassen (ab Kindergarten bis dritter Klasse und ab vierter bis sechster Klasse) zusammen. Die Kinder fertigten so in gemischten Gruppen in ihrer Altersklasse ihre Kreationen.

Vier Schulrätinnen und Schulräte nahmen ebenfalls an je einem Vormittag teil und unterstützten die Lehrpersonen und Kinder an ihren Posten nach Kräften.

Allmorgendlich versammelten sich die Kinder aller Klassen zuerst in der Mehrzweckhalle zu einem gemeinsamen Teil. Besonders schön fand ich das Singen, das die Kinder mit Bewegungen, Klatschen und Musikinstrumenten begleiteten. Grossartig die Leitung durch Michel Thilges und Brigitte Jermann. Mit vollem Körper-, Stimm- und Blaseinsatz rissen sie die ganze Kinderschar mit.

Danach verteilten sich die Kinder gruppenweise auf ihre Posten. In den verschiedenen Zimmern wurden dann zwischen 9 und 12 Uhr Brettspiele, Engel und Windlichter gebastelt, Kerzen gezogen und verziert, Sterne gefaltet, Gutzi gebacken, die Zutaten für das Vitalbrot abgefüllt sowie Stringarts und Tannenbäume aus Schwemmholz hergestellt.

Es war beeindruckend, was die Lehrpersonen auf die Beine stellten und welches Engagement sie und die Kinder an den Tag legten. In meiner Gruppe wollten die meisten Kinder auch kurz vor 12 Uhr noch nicht mit dem Kerzenziehen aufhören. Zuhause angekommen, waren die Kinder glücklich und inspiriert vom Basteln. Auch der Umgang mit den Kindern anderer Klassen war für sie eine willkommene Abwechslung.

Herzlichen Dank dem ganzen Lehrpersonenteam, den fleissigen Helferinnen und Helfern und natürlich den Kindern von Pfeffingen!

*Im Namen des Schulrates  
Tobias Bucher*



# Mitteilungen der Schulleitung

---

## Viele fleissige Hände

Wir blicken auf eine intensive, vielfältige Projektwoche zurück. Sie stand in diesem Jahr unter dem Zeichen des Weihnachtsmarktes.

Am Morgen trafen sich alle für eine Geschichte oder zum gemeinsamen Singen in der Turnhalle. So stimmten wir uns auf den kommenden Tag ein. Eine Gruppe von Kindern übte die Weihnachtslieder zusätzlich mit dem Männerchor. Dieser, eigens für den Weihnachtsmarkt zusammengestellte Chor aus unterschiedlichen Generationen, gab schliesslich am Samstagnachmittag mitten im Markttreiben ihr Können zum Besten.

Jeweils am Morgen wurde in altersdurchmischten Gruppen gewirkt und gewerkt, damit am Weihnachtsmarkt die unterschiedlichsten Waren angeboten werden können. Mit dem Verkauf unterstützen wir die Sammelaktion „Jeder Rappen zählt“. Dieses Jahr werden die Spenden für „Bildung. Eine Chance für Kinder in der Not“ eingesetzt.

Neben der Arbeit entstanden viele soziale Kontakte unter den Kindern. Es war eine Freude, zu sehen, wie sich die Kinder gegenseitig halfen, wie Grosse für Kleine Verantwortung übernahmen und wie die Kinder voneinander lernten.

Auch in ihren Selbstkompetenzen wurden die Kinder gestärkt und bestätigt. Sie konnten viele neue Erfahrungen sammeln, waren doch die angestammten Klassenzusammensetzungen aufgelöst und in den Projektgruppen fand sich so manches Kind in einer neuen Rolle, konnte aufblühen und zeigen, welche Fähigkeiten in ihm stecken.

Es erweist sich immer als Gewinn, wenn die alltäglichen Strukturen aufgebrochen und in verändertem Rahmen Projekte durchgeführt werden.

Ich danke allen Lehrpersonen, Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement, den Kindern für ihre entstandenen Werke und die musikalische Umrahmung, sowie allen Käuferinnen und Käufer, welche es uns ermöglichen, „Jeden Rappen zählt“ finanziell zu unterstützen.

Nun wünsche ich allen ein ruhiges, lichtvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins 2018 und für das neue Jahr Gesundheit, Freude und Glück.

*Judith Müller-Vögtli*

*Schulleitung Kindergarten und Primarschule Pfeffingen*

## Termine

---

8. Januar	Schulstart n. Weihnachtsferien	alle
18. Januar	Gesundheitstag	alle
8. Februar	Fasnacht	alle
9. Februar	Letzter Tag vor Fasnachtsferien	alle

---